

Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Oktober 2025

Projektwoche „15 Jahre Ganztagschule“

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Inhaltsverzeichnis	2
Interview mit Frau Busche	3-6
Lösung Kreuzworträtsel der Film-Gruppe	6
Lied der Projektwoche	7
Interview mit Kora Kamprath	8-9
Projekt <i>Ab in die Küche</i>	10-11
Projekt <i>Labor der Kunstexperimente</i>	12-13
Umfrage Ganztagsschule	14-15
Projekt <i>Let's sing and dance</i>	16
Projekt <i>Kamera und action!</i> - Unsere Kurzfilm-Projektgruppe mit Kreuzworträtsel	17-19
Projekt <i>Mini-Musical: Die Würmer sind los!</i>	20-21
Projekt <i>Ein Blick zurück</i>	22
Einladung zum Jubiläumsfest (gestaltet von Sebastian Schmidt)	23
Fehlersuchbild Laterne	24

Fundsachen in der Schule



Vermissen Sie ein Kleidungsstück Ihres Kindes?

Im Laufe eines Schuljahres sammelt sich in der Schule so allerlei an, was Kinder vergessen.

Bitte sehen Sie im Bereich der

Geburtstagswand nach oder sprechen Sie ggfs.

Frau Weide an, um nachzusehen, ob die von Ihnen vermissten Jacken oder Pullover oder Hausschuhe oder....dabei sind. In den Ferien werden Gegenstände, die bereits länger aufbewahrt wurden, entsorgt.

Interview mit Ute Busche

Wie heißen Sie?

Ich heiße Ute Busche.

Wann waren Sie Schulleiterin der Grundschule Cramme?

Ich war von Februar 1998 bis zum Juni 2017 hier Schulleiterin.

Wie lange haben Sie die Schule geleitet?

Ja, fast 20 Jahre war ich hier als Schulleiterin.



Wie kamen Sie auf die Idee, den Ganztag für unsere Schule einzurichten?

Das war irgendwie eine verrückte Idee. Wir waren bereits verlässliche Grundschule, d.h. wir waren jeden Tag bis mittags da. Wir hatten schon Mittagessen, das man ja auch für den Ganztag brauchte. Und wir wollten gerne „Angebotsschule“ werden, d.h. dass Eltern die Schule für ihre Kinder hier wählen konnten. Deshalb haben Frau Busse und ich die Idee gehabt zu sagen: Probieren wir doch mal, ob wir nicht einen Ganztag einrichten können,

damit Kinder erstens nachmittags ein Angebot haben und zweitens Eltern, die arbeiten gehen wollen, ihre Kinder ein bisschen länger als bis 13 Uhr in der Schule lassen können.

Was mussten Sie dabei alles bedenken?

Das war viel... Wir mussten zuerst mal viele Seiten Konzept schreiben, also, was wir uns darunter vorstellen, was wir machen wollen. Dann mussten wir Gelder beantragen -weil der Ganztag ja Geld kostet- und wir brauchten Material und Menschen, die im Ganztag arbeiten. Die Gesamtkonferenz, der Schulvorstand, die Samtgemeinde in Börßum, die Landesschulbehörde und das Kultusministerium mussten einverstanden sein. Dann brauchten wir auch nachmittags Busse, dazu musste der Landkreis ‚ja‘ sagen. Das war ein langer Prozess!

War das schwierig?

Ja, das war nicht einfach... Es waren nicht alle gleich begeistert, dass wir das machen wollten. Wir mussten manchmal ein bisschen Überzeugungsarbeit leisten.

Was war das Allerschwierigste dabei?

Das Allerschwierigste war dabei Leute zu finden, die im Ganztage vielseitige attraktive Angebote machen konnten – die mussten wir suchen und finden!

War es viel Arbeit, die Schule in eine Ganztageschule zu verwandeln?

Ja, das war viel Arbeit, das war die Zeit, in der ich ganz, ganz lange im Büro gesessen habe –manchmal noch abends spät.

Haben Sie das allein gemacht?

Nein, das habe ich nicht allein gemacht! Ich habe oft mit Frau Busse zusammengesessen, wir haben stundenlang gearbeitet und es waren noch viele Menschen, die uns unterstützt haben. Da war vor allem auch unser Samtgemeindebürgermeister in Börßum, Herr Spier, der mir hilfreich zur Seite stand. Bei ihm bin ich sehr oft gewesen und er hat mir viele Tipps gegeben.

Warum war es Ihnen wichtig, auch am Nachmittag Schule anzubieten?

Ein Grund war, dass Eltern ja arbeiten und ihre Kinder länger in der Schule bleiben konnten. Ein zweiter Grund war, dass hier auf dem Dorf manchmal auch nicht so viel Gelegenheit war, etwas zu machen. Da gab es vor allem den Sportverein, aber mehr hat es damals nicht unbedingt gegeben. Und so konnte man hier in der Schule noch andere Dinge machen.

Hat es denn gut geklappt, den Ganztage zu organisieren?

Es hat eigentlich ziemlich schnell ganz gut geklappt. Als wir damals losgelegt haben, haben wir nichts Besonderes gemacht, aber als wir 100 Tage Ganztage hinter uns hatten, da haben wir ein großes Fest veranstaltet – so ähnlich wie ihr das jetzt für 15 Jahre Ganztageschule plant. Wir haben damals gefeiert, dass alles so gut angefangen hat.

An welchen Tagen gab es die Ganztagesangebote vor 15 Jahren?

Am Montag, Dienstag und Donnerstag, an drei Tagen, der Mittwoch kam erst viel später dazu.



Hat es den Kindern damals Spaß gemacht?

Ja, das war so! Es gab viele Angebote und viele Kinder, die diese gewählt haben. Viele Kinder waren nicht nur einmal nachmittags da, sondern an mehreren Tagen.

Freuen Sie sich darüber, dass Sie die Ganztagsschule organisiert haben?

Damals war es viel Arbeit, aber im Nachhinein freue ich mich darüber. Ich glaube auch, dass das Kollegium ganz froh ist, dass wir das gemacht haben. Denn nun müssen im nächsten Schuljahr alle Grundschulen

Ganztagsschule werden –die haben jetzt viel Arbeit und die Crammer sind fit, die haben das bereits viele Jahre gemacht und müssen sich nicht auf was Neues vorbereiten.

Haben das andere Schulen nachgemacht?

Ja, von einer weiß ich's, das ist die Grundschule Börßum, die dann auch Ganztagsschule geworden ist. Sie gehört zu demselben Schulträger wie die Crammer Schule.

Welches Ganztagsangebot hätten Sie gewählt?

Ich hätte damals am Anfang Kunst bei Frau Kampczyk gewählt, das war eine Künstlerin, die ganz tolle Angebote gemacht hat - ähnlich wie Frau Schöckel das jetzt für euch anbietet. Das hätte ich unheimlich gerne gemacht. Und ich wollte immer Spanisch lernen im Ganztag, aber das konnten wir nicht anbieten.

Wie finden Sie es, dass die Schule das Jubiläum 15 Jahre Ganztag feiert?

Das finde ich toll! Ich bin eingeladen am Mittwoch und freue mich schon drauf! Ich bin gespannt, was ihr euch in der Projektwoche für das Fest am Mittwoch ausdenkt.

Ja, gefällt mir sehr! Es gefällt mir vor allem, dass ich morgens nicht mehr so früh aufstehen muss, das finde ich total genial! Und ich kann viele andere Dinge machen, an denen ich Spaß und zu denen ich Lust habe!

Manchmal, ja. Vor allem manche Kollegen vermisse ich – und euch Kinder vermisse ich. Ich gehe einmal in der Woche in eine Schule und von daher habe ich immer noch etwas mit Kindern zu tun.

[illegible]

Kreuzworträtsel - LÖSUNG -

15

Male die 15 genauso aus wie diese bunte 15!



Jahre

Nach der Melodie: „Alle zusammen“

Vor 15 Jahren – da fing es an.

Seit 15 Jahren hab‘n wir Spaß daran!

**Seit 15 Jahren - Schule bis um vier,
so lang gibt's den Ganzttag hier!**

Mittagessen gibt schon länger,
danach hab‘ ich kurz ‘nen Hänger.

In der Lernzeit machen wir
auch die Hausaufgaben hier.

Angebote gibt's sehr viele,
bauen, malen, Rückschlagspiele.
Fußball, drucken, kochen, Schulwald –
starten hoffentlich ganz bald.



Interview mit Kora Kamprath

Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie mit Vornamen?	Kora
2) Wie alt sind Sie?	Ich bin 19 Jahre alt.
3) Wann haben Sie Geburtstag?	05.08.2006
4) Wo wohnen Sie?	in Wolfenbüttel
5) Auf welcher Schule waren Sie?	auf dem Gymnasium Große Schule
6) Was waren Ihre Lieblingsfächer in der Schule?	Kunst & Deutsch

Fragen zum Beruf	
7) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	ein Freiwilliges Soziales Jahr
8) Gefällt Ihnen die Schule und arbeiten Sie gerne hier?	Ja, auf jeden Fall!
9) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?	Es macht mir super viel Spaß – es wird auch nie langweilig!
10) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?	Ich war schon immer neugierig darauf, auch mal die andere Seite von Schule kennenzulernen.
11) Welchen Beruf würden Sie gerne haben?	gerne einen im sozialen Bereich

12) Welches war als Kind Ihr Traumberuf?	Als Kind wollte ich Tierärztin oder Architektin werden, später dann Kinder- und Jugendpsychotherapeutin :)
Fragen zur Freizeit	
13) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich zeichne und male viel.
14) Mögen Sie Tiere?	Jaa!
15) Was ist Ihr Lieblingstier?	Ich mag eigentlich fast alle, aber am liebsten Katzen.
16) Haben Sie Haustiere? Wenn ja welche?	Ja, eine Katze ! 
17) Welches ist Ihre Lieblingsfarbe?	dunkelrot & dunkelgrün
18) Was essen Sie gerne?	Pasta oder Chili sin carne
19) Was ist Ihr Lieblingsgetränk?	tatsächlich einfach Wasser
20) Machen Sie Sport?	ja
21) Was ist Ihr Lieblingssport?	Kraftsport
22) Welche Musik mögen Sie?	Pop und R&B
23) Haben Sie einen Lieblingsfilm?	Ja, Ratatouille 🐁
24) Lesen Sie gerne?	Sehr gerne!

Weitere Fragen	
25) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	nach Norwegen und in die Niederlande
26) Was würden Sie mit 100.000 Euro machen?	Vermutlich würde ich einen Großteil spenden und dann würde ich noch eine zweite Katze adoptieren. 🐁

Vielen Dank für das Interview!

P3 Ab in die Küche!

Schürze anziehen, Hände waschen und los geht's. Wir haben einige Rezepte der Koch-Angebote der letzten 15 Jahre und neue Gerichte ausprobiert, verspeist und für sehr lecker befunden. Es gab Blätterteigschnecken, Apfelpfannkuchen aus dem Ofen, Gemüsespieße, und einen Dessert mit Spekulatius. Ganz nebenbei entstanden Rezeptbücher, damit wir zu Hause alles noch einmal nachkochen können.



Hier eins unserer leckeren Rezepte→

Dessert mit Spekulatius



Zutaten für 16 Portionen:

400 ml Sahne (800 ml)

500 g Quark

(500 g Mascarpone)

250 g Zucker

2 Pck. Vanillezucker

700 g (Himbeeren, TK) Kirschen

500 g Spekulatius

Die Sahne schlagen. Quark, Mascarpone, Zucker und Vanillezucker mischen. Die Sahne unterheben.

In einer ausreichend hohen eckigen oder runden Schüssel mit drei, vier EL Creme den Boden bedecken. Darauf eine Schicht Spekulatius, ganz oder in Stücke gebrochen, verteilen. Die Hälfte der restlichen Creme darauf verstreichen. Die gefrorenen Himbeeren darüber verteilen, diese mit dem Rest der Creme bedecken, so dass sie nicht mehr zu sehen sind. Zerbröckelten Spekulatius (Menge nach Belieben) darüber verteilen.

Die Creme muss mindestens 4 Stunden kalt gestellt werden. Vor dem Servieren kann man noch etwas Puderzucker drüber streuen.

Projekt 2: „Das Labor der Kunstexperimente“

Kann man mit Leim drucken und mit der fabelhaften „falschen“ Hand malen? Was sind Misch-Kipp-Bilder und was haben Rasierschaum, Wollfäden oder Pappkanten mit Kunst zu tun? Wie bekommt man Farbtropfen zum Tanzen? Die Projektgruppe 2 hat in ihrem Labor fleißig experimentiert und ausprobiert- mal ganz leise, mal etwas lauter- und dabei mit ihren überraschenden Experimenten einzigartige Kunstwerke geschaffen.

Hier einige Experimentieranleitungen:

- 1) Setze dich vor einen Spiegel und male dich mit einem schwarzen Wachsmalstift mit der Hand, mit der du **NICHT** schreibst = **die fabelhafte „falsche Hand“!**
- 2) Falte ein DIN A4-Blatt zu einem DIN A5-Blatt. Male einen Wollfaden mit Deckfarben an und lege ihn innen auf die eine Seite deines gefalteten Blattes. Klappe nun die 2.Seite auf den Faden und streiche mit der Hand drüber. Lass die Hand auf dem Papier liegen und ziehe nun die Faden zwischen den Papieren heraus. Du erhältst eine **Fadengrafik**.
- 3) Verteile auf einen Tonkarton (DIN A4) einen roten, einen gelben und einen blauen flüssigen Farbklecks (Deckfarben). Kippe deinen Tonkarton nun so, dass die Farben sich mischen= **Misch-Kipp-Bild**.

Auf der nächsten Seite kannst du ein paar Kunstwerke folgender Künstler bewundern:

Amelie, Jaiden, Lucian, Anik (Klasse 1),
Kian, Leonie, Mara, Mila, Milo Luke (Klasse 2a)
Max, Delia, Thore, Otis (Klasse 2b)
Tyler (Klasse 3)
Phil (Klasse 4)



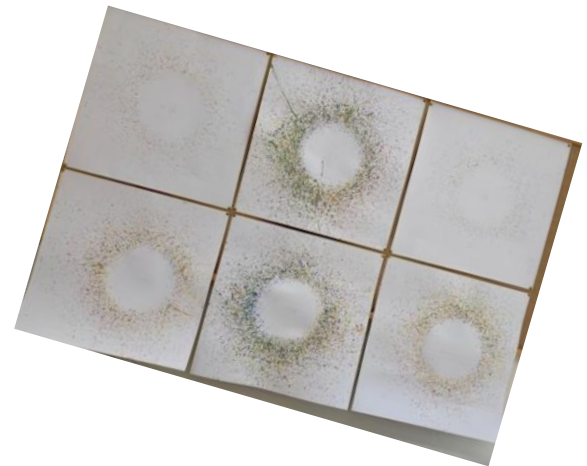
Seifenschaum-Monster



Klatsch-Aliens



Die fabelhafte „falsche“ Hand



Tanzende Farbtropfen



Misch-Kipp-Bilder



Pappkantenkunst

Ergebnis der Umfrage der Klasse 3 zum Ganzttag

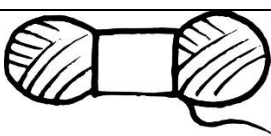
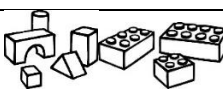
Die Kinder der Klasse 3 haben sich die Fragen ausgedacht, den Kindern in allen Klassen erklärt, wie sie die Fragebögen ausfüllen sollen und diese nachher ausgezählt.

1) Es macht mir Spaß, in den Ganzttag zu gehen.	42 😊	15 😐	6 ☹️
--	------	------	------

2) Ich esse gern in der Schule.	 35 😊	20 😐	2 ☹️
------------------------------------	--	------	------

3a) Die Lernzeit gefällt mir.	30 😊	25 😐	7 ☹️
-------------------------------	------	------	------

3b) Wenn ich in der Lernzeit mit den Hausaufgaben fertig bin, ...	22  ...spiele ich	16  ...baue ich	21  ...male ich	22  ...lese ich
--	--	--	--	--

4) Ich interessiere mich besonders für (3 x):	 10	 17
  25	 9	 19
 18	 7	 23
 12	 15	 18

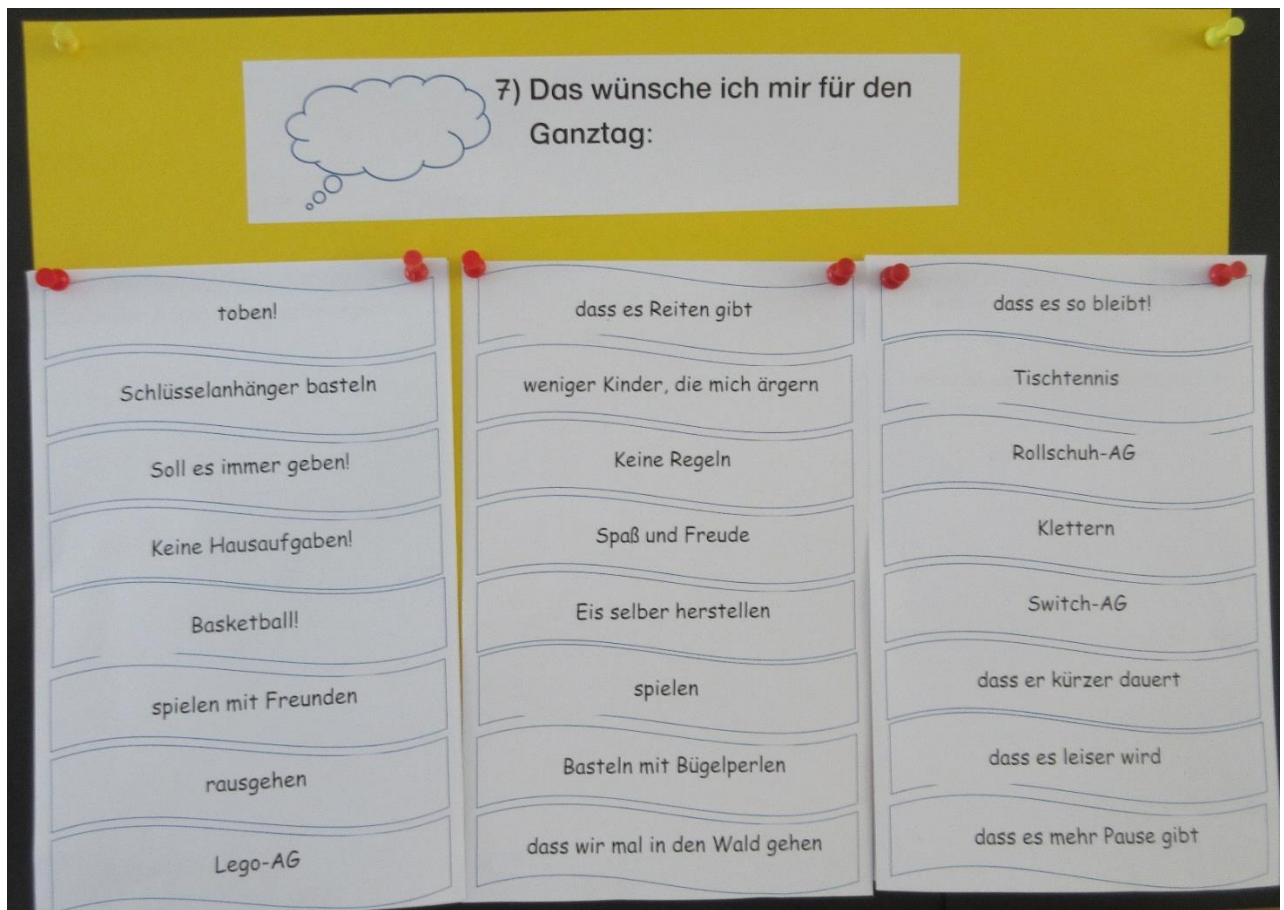
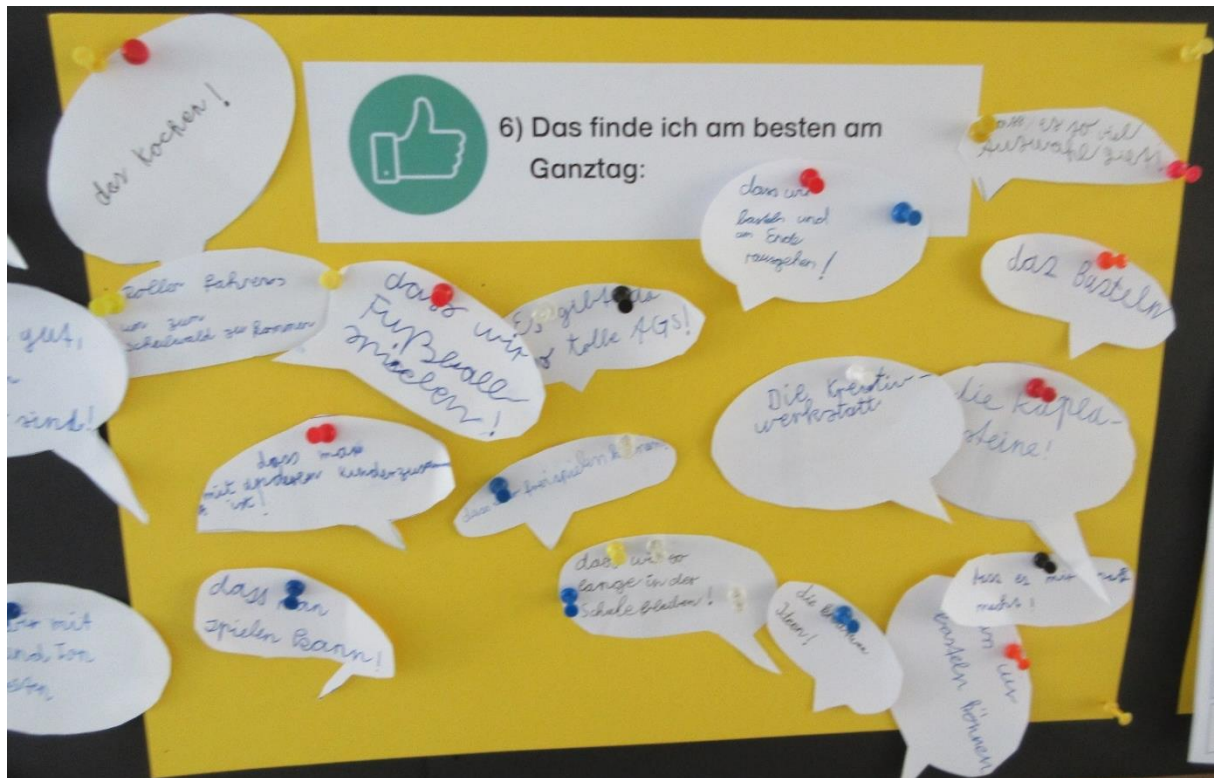


5) Ich finde gut, dass im Ganztage Kinder aus allen Klassen sind.

44 😊

14 😐

4 ☹️



Projektgruppe „Let's sing and dance!“

*Zwei Tänze
haben wir
gelernt.*

*Wir haben gesungen
und die Gäste mit
einem Lied begrüßt.*



Im folgenden Suchsel findest du 7 musikalische Ganztags-Angebote ←↓ aus den letzten 15 Jahren, färbe sie mit verschiedenen Farben:

X	N	W	U	L	Ö	P	S	I	N	G	E	N
G	J	V	T	R	O	M	M	E	L	N	B	D
I	C	Z	A	U	B	E	R	H	A	R	F	E
T	R	I	N	A	F	C	H	O	R	K	L	U
A	W	M	Z	U	C	X	E	I	R	M	Ö	J
R	F	K	E	Y	B	O	A	R	D	Q	T	Y
R	O	L	N	F	A	R	Z	Ä	L	K	E	P
E	S	C	H	K	P	Z	Ü	K	G	D	N	S

Kamera und Action! – Unsere Kurzfilm-Projektgruppe



Wow – **15 Jahre offene Ganztagschule!** Das musste natürlich gefeiert werden – Eine Gruppe von Schüler*innen hat sich dabei in echte **Filmprofis** verwandelt und ihren eigenen **Kurzfilm** gedreht.



Das Thema: „**Unsere Mitarbeiter/innen und ihre tollen Angebote im Ganztag!**“



Zuerst hieß es: **Kamera zücken und losknipsen!**

Die Kinder machten Fotos von den Mitarbeiter/innen, den spannenden AGs und all den Dingen, die den Ganztag so bunt und lebendig machen. Dann wurden die Bilder in das Filmprogramm **iMovie** hochgeladen.

Im Schnittprogramm wurde **sortiert, geschnitten und vertont**. Einige Kinder entdeckten sogar richtig coole **Soundeffekte** – plötzlich knallte, piepste oder jubelte es mitten im Film! So wurde aus einfachen Fotos ein richtig spannender Kurzfilm. Natürlich gehört zu einem echten Film auch eine **Premiere**. Deshalb bastelten die Kinder **Einladungskarten und Eintrittskarten** – wie im echten Kino! 🎫





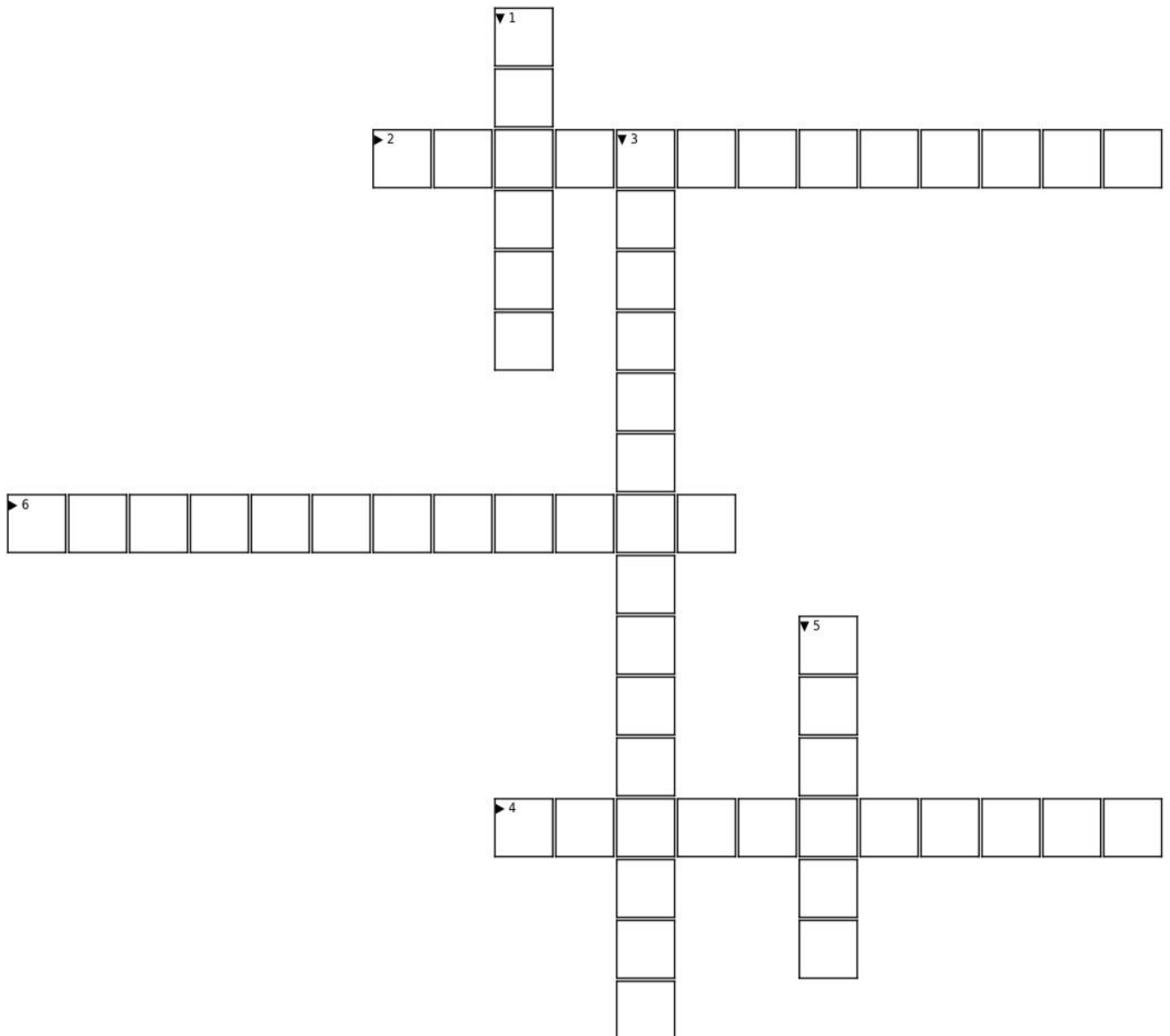
Beim großen **Projektfest** durften dann alle Gäste kommen und sich die Filme der **vier verschiedenen Gruppen anschauen**. Popcorn gab's zwar nicht, aber dafür jede Menge Applaus! 🍿

So wurde aus der Projektwoche ein Filmabenteuer und vielleicht der Start für die nächste Generation junger Regisseurinnen und Regisseure! 🌟

Na, hast du beim Lesen aufgepasst? Oder nur an die Pause gedacht? 🤔 Dann zeig's mal – löse das Kreuzwörtertsell!



Kreuzworträtsel



Lösungshinweise:

Horizontal ►

- (2) Ein Wort für eine Gruppe von Menschen , die zusammen an einem Thema arbeiten?
- (4) Wenn man einen Film anschaut, nennt man das eine?
- (6) Was entdeckten die Kinder cooles?

Vertikal ▼

- (1) Wie heißt das Programm, mit dem wir den Film geschnitten haben?
- (3) Das gab's für alle, damit sie ins Kino kommen konnten?
- (5) Damit haben wir Fotos gemacht?

Projekt „Minimusical“

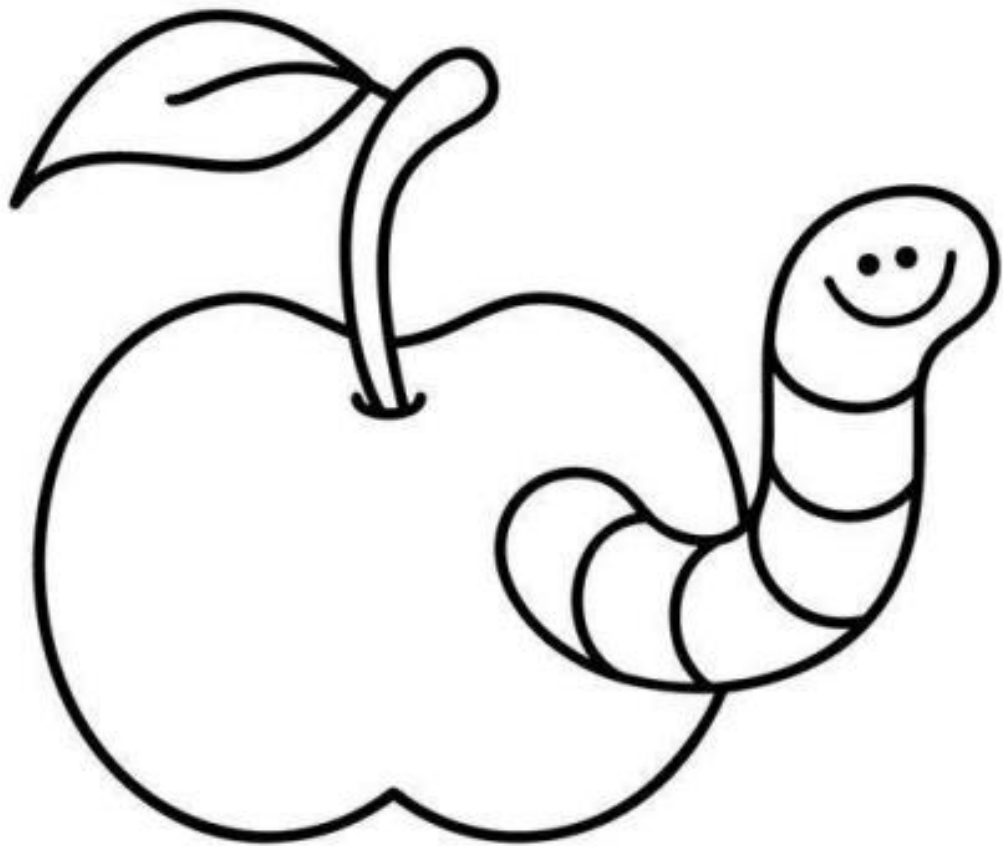


In dem Projekt Minimusical wurde es kreativ und musikalisch. Zuerst mussten die „Wurmschauspieler/innen“ und die Kulissen gestaltet werden. Dann überlegten wir gemeinsam wie die Geschichte zum Thema „15 Jahre Ganztagschule“ passen könnte. Die Hauptfigur Wilma war schnell gefunden und ihr Freund Willi auch. Diese wurden von Ida (Klasse 3) und Pia (Klasse 4) super dargestellt. Die anderen Würmer bekamen auch ihre Rolle und schließlich war auch der Titel gefunden:

„Wilma in der Ganztagschule Apfelkern“

Bei der Musikauswahl mussten wir alle oft schmunzeln. Die Proben konnten also beginnen. Entstanden ist ein kurzweiliges Minimusical über das Wurmmädchen Wilma, die ganz neu in der Ganztagschule Apfelkern ist und von dem Schüler Willi herumgeführt wird. Es hat großen Spaß gemacht die kleine Aufführung vorzubereiten. Danke an euch Pia, Julius, Junis (alle Klasse 1), Joleen, Fritz, Lui (alle Klasse 2), Ida, Benno, Noah (alle Klasse 3) und Pia und Elena (Klasse 4).





Mal deine eigene Wilma an!

P1: Ein Blick zurück

Wir haben ein Theaterstück eingeübt, in dem man sehen konnte, wie das mit der Ganztagsschule angefangen hat. Darin kamen u.a. Frau Busche und Frau Schmidt vor, die in ihren Büros jede Menge zu tun hatten...

Frau Aust hat immer die passende Musik dazu eingespielt. 🎵 🎵
Zum Schluss haben wir verschiedene Gegenstände hochgehalten, um zu zeigen, dass es schon viele unterschiedliche Ganztagsangebote gab. Erkennst du sie?



mitgespielt haben: Frieda (Kl. 1), Frieda (Kl. 2a), Lia, Merle, Constantin N., Emily (alle Kl. 3) und Paul, Lara, Klara, Jette, Lillie, Matilda (alle Kl. 4)

Fußball	1
Musik	2
Schulwald	3
Leseclub	4
Kochen	5
Experimente	6



15 Jahre OFFENE GANZTAGS SCHULE Cramme



Fehler finden



X Kreuze hier ↓ 10 Fehler an.



Nicht vergessen: Am Freitag, dem 7.11.2025 findet der Laternenumzug der Crammer Vereinsgemeinschaft statt. Treffen ist um 17.30 Uhr in der Andreaskirche.